



Sturmtief «Burglind» entwurzelte an der Zentralstrasse in Volketswil Bäume. Fotos: zvg

«WIR SIND GLIMPFLICH DAVONGEKOMMEN»

BURGLIND: Trotz einiger Schäden im Wald sei man in Volketswil von dem Sturmtief «Burglind» grösstenteils verschont geblieben, findet der stellvertretende Gemeindegemeinschreiber Tumasch Mischol. Grössere Sachschäden seien nicht zu beklagen.

In Volketswil wurden am 3. Januar mehrere Bäume von starken Windböen des Sturmtiefs «Burglind» ausgerissen und blockierten stellenweise Strassen. Zu längeren Strassensperrungen sei es aber nicht gekommen. Windböen haben unter anderem zwei Bäume an der Zentralstrasse in Mitleidenschaft gezogen.

Die grossen Bäume wurden mit den Wurzeln aus dem Boden gerissen, deren Gewicht drückte den Zaun entlang der Zentralstrasse nieder.

FEUERWEHR: DREI EINSÄTZE

«Wir haben vor allem Schäden im Wald zu beklagen», sagt Tumasch Mischol, stellvertretender Gemeindegemeinschreiber von Volketswil. Momentan gelte es, die dortigen Sturmschäden zu beseitigen: «Wenn wir das Sturmholz nicht schnell genug wegräumen, könnten sich Schädlinge wie der Bor-

kenkäfer verbreiten», klärt Mischol auf.

Von der Volketswiler Feuerwehr waren insgesamt neun Personen im Einsatz, wie Ernst Benz, Stabschef bei der Feuerwehr Volketswil, auf Anfrage sagt. «In den ein- einhalb Jahren, in denen ich nun bei der Feuerwehr Volketswil arbeite, habe ich noch keinen derartigen Einsatz erlebt», sagt er. Volketswil habe seit dem Sturm «Lothar» vor 20 Jahren grosses Glück gehabt und sei vor zerstörerischen Naturereignissen verschont geblieben.

Am 3. Januar wurden die Feuerwehrleute innerhalb von fünf



Auch Im Amt ist ein Baum auf die Strasse gekippt.

Stunden an drei verschiedene Orte gerufen. Als erstes galt es, an der Hegnauerstrasse grosse Äste von der Strasse zu räumen.

Auch am zweiten Einsatzort musste Gehölz von der Strasse wegtransportiert werden. «Der Baum fiel auf eine kleine Mauer, die in der Folge umgerissen wurde», sagt Benz. «Die losen Steine haben wir ebenfalls auf die Seite geräumt, der Wiederaufbau liegt nun beim Besitzer.»

An der Erlenwiesenstrasse wurde die Feuerwehr zu einem Gebäude gerufen, wo sich die Fassade aufgrund des starken Windes gelöst hatte. «Dort galt es, diese Teile zu entfernen, damit sie nicht abstürzen und dadurch einen noch grösseren Schaden verursachen.»

SCHWEMMHOLZ IN BÄCHEN

Neben der Feuerwehr standen nach dem Sturm auch die Mitarbeiter des Werkhofs und Förster im Dauereinsatz. Aufgrund des starken Niederschlags, der auf «Burglind» folgte, mussten die Mitarbeitenden des Werkhofs alle Bäche von Schwemmholtz säubern, um Überschwemmungen vorzubeugen. «Alles in allem», so das Fazit von Mischol, «sind wir aber glimpflich davongekommen.»

Mirja Keller und Lea Chiapolini

50 JAHRE HARMONIE

JAHRESKONZERT: Die Harmonie Volketswil wird 50 Jahre alt. Die Jahreskonzerte am Wochenende vom 2. bis 4. Februar im Parkhotel Wallberg laufen daher unter dem Motto «Mir mached äs Fäscht». Die Band schaut zurück auf 50 Jahre gemeinsames Musizieren und holt noch mal die besten Stücke aus ihrem Repertoire hervor. Die musikalischen Darbietungen reichen von urchig und volkstümlich bis jazzig.

Carlo Brunner ist als besonderer Gast und Freund der Harmonie dabei. Mit John Service kommt eine weitere Ikone der Blasmusik dazu. Tickets für den Freitag und den Samstag, je um 20 Uhr, können bei der Apotheke Volketswil (Telefon 044'945'61'66) bezogen werden. Der Eintritt am Sonntag um 14 Uhr ist frei. (red)

WANDERUNG INS STÖCKENTOBEL

SENIG: Am Dienstag, 23. Januar, findet eine Wanderung der Senig statt. Sie beginnt in Schwerzenbach mit Abfahrt um 12.50 Uhr im Bus 704. Die Wanderung startet in Witikon in Richtung Stöckentobel (Elefantenbach), wo bis ins Tobel einige Treppen zu überwinden sind. Es geht weiter ins Wehrenbachtobel in Richtung Zollikerberg. Die Wanderung dauert rund zwei Stunden (Höhendifferenz: rund 200 Meter). Im Restaurant Neumünsterpark gibt es einen Schlusstrunk. Die Rückreise ab Zollikerberg ist auf 16.23 Uhr geplant. Der Veranstalter empfiehlt Stöcke für die Wanderung. Das Billett (Stadtbillett) ist von den Teilnehmern selbst zu lösen. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 18. Januar, an Ursula Müller zu richten: Telefon 044'945'49'61. Auskunft über die Durchführung wird am Montag, 22. Januar, zwischen 13 und 14 Uhr erteilt. (red)

HEINZ LÜTHI IM WALLBERG

NACHMITTAGSTREFF: Am Montag, 15. Januar, findet im Wallbergsaal der ökumenische Nachmittagstreff für Ältere statt. Gast ist Heinz Lüthi, der 25 Jahre lang Mitglied des Cabarets Rotstift war. Er präsentiert einen Querschnitt seines Schaffens, der vom Nachdenklichen bis zum humoristischen Feuerwerk reicht. Der Anlass beginnt um 14 Uhr. (red)